

Sitzungsbericht aus der Gemeinderatssitzung vom 05. Mai 2009

1. Bürgerfragestunde

Es wurde die Frage gestellt, ob in der Gemeinde Baidnt Internet flächendeckend angeboten wird. Bürgermeister Buemann teilte mit, dass es im heutigen Zeitalter auch im Interesse der Gemeinde Baidnt ist, dass die Bürgerinnen und Bürger bestmöglichst mit diesem Kommunikations-Medium versorgt werden.

Im Amtsblatt der Gemeinde Baidnt wurde in der Ausgabe vom 08.05.2009 eine Umfrage zur Breitbandförderung gestartet.

Man wird versuchen, über die Firmen Telekom bzw. Kabel-BW eine optimale Versorgung zu erhalten.

Anlieger des Gewerbegebiets Mehlis erkundigten sich nach den Planungen des neuen Zubringers für das Gewerbegebiet Niederbigen-Mehlis.

Bürgermeister Buemann bemerkte, dass das Thema Interkommunale Zusammenarbeit bei der Erschließung und Vermarktung von gemeinsamen Gewerbegebieten in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats Baidnt am 07.06.2005 beraten wurde. Die Gemeinden Baidnt, Baienfurt und Berg haben aufgrund gleich lautender Beschlüsse der jeweiligen Gemeinderäte die Bildung des Zweckverbands „Interkommunale Gewerbegebiet Niederbigen-Mehlis“ der Gemeinden Baidnt, Baienfurt und Berg mit dem Namen „Gewerbepark Nördliches Schussental“ vereinbart. Die konstitutive Wirkung der Satzung tritt erst mit der letzten Bekanntmachung in den einzelnen Mitgliedsgemeinden ein. Der Landkreis Ravensburg plant aktuell einen neuen Zubringer vom Kreisverkehr Mehlis aus zur B 30. Dieser Streckenabschnitt wird als Kreisstraße gebaut. Die Straßenbauverwaltung hat einen ersten Entwurf dieses Zubringers erarbeitet. Dieser Entwurf befindet sich derzeit in der Anhörung der Träger öffentlicher Belange. Die Öffentlichkeit wird im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens angehört. Bei der Auslegung des Entwurfs haben betroffene Personen und Stellen die Möglichkeit, ihre Bedenken und Anregungen bzw. Einsprüche vorzubringen. Die Auslegung der Planentwurfs ist im Herbst 2009 geplant.

2. Vergabe der Straßensanierungsarbeiten 2009

Herr Reich trägt folgenden Sachverhalt vor:

In der Gemeinderatsitzung vom 03.03.2009 wurde die Verwaltung mit der Durchführung von Straßensanierungsarbeiten im Gemeindegebiet bis zu einem Betrag von 50.000,- Euro plus evtl. Haushaltsrest aus 2008 beauftragt. Das Büro Zimmermann & Meixner hat die Arbeiten im Verbund mit den Gemeinden Baienfurt und Wolpertswende öffentlich ausgeschrieben.

Es gingen 5 Angebote ein. Günstigste Bieterin ist die Firma Käser, Wolfegg mit einem Bruttopreis von 47.628,95 Euro. Zuzüglich des Honorars i.H.v. ca. 4.305,23 Euro für das Büro Zimmermann & Meixner liegen die Gesamtkosten bei ca. 51.934,18 Euro. Zuschlagfrist ist der 08.05.2009.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Auftrag für die anstehenden Straßensanierungsarbeiten an die günstigste Bieterin, der Fa. Käser, Wolfegg, mit der Bruttoangebotssumme von 47.628,95 Euro zu vergeben.

3. Kindergartenangelegenheiten

a) örtliche Bedarfsplanung nach § 3 des Kindergartengesetzes

Hauptamtsleiter Plangg teilt mit:

Nach § 3 Abs. 1 des Kindergartengesetzes hat die Gemeinde für alle Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt einen Kindergartenplatz oder einen Platz in einer Tageseinrichtung mit altersgemischten Gruppen zur Verfügung zu stellen. Um die benötigten Plätze festzustellen, ist eine örtliche Bedarfsplanung jährlich aufzustellen, die mit dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Landratsamt Ravensburg) abzustimmen ist.

Für die Gemeinde Baindt ergibt sich in den kommenden Jahren folgender Bedarf:

Gesamtbedarf Kindergartenjahr 2009/2010

- Anzahl der Kinder, die zwischen dem 01.10.2003 und 31.07.2007 geboren sind	185
--	-----

Gesamtbedarf Kindergartenjahr 2010/2011

- Anzahl der Kinder, die zwischen dem 01.10.2004 und 31.07.2008 geboren sind	179
--	-----

Gesamtbedarf Kindergartenjahr 2011/2012

- Anzahl der Kinder, die zwischen dem 01.10.2005 und 31.07.2009 geboren sind (Stand 28.04.2009)	164
---	-----

In der Gemeinde Baindt stehen in folgenden Einrichtungen Kindergartenplätze zur Verfügung:

- St. Martin	70 Plätze
- Sonne, Mond und Sterne	72 Plätze
- Regenbogen	28 Plätze
- Waldorfkindergarten	15 Plätze
(wird mit 15 Plätzen in der örtlichen Bedarfsplanung mit aufgenommen)	
insgesamt	185 Plätze

Gesamtbedarfsplanung Kindergartenjahr 2009/2010	185 Kinder
zur Verfügung stehende Plätze	185

Gesamtbedarfsplanung Kindergartenjahr 2010/2011	179 Kinder
zur Verfügung stehende Plätze	185

Gesamtbedarfsplanung Kindergartenjahr 2011/2012	164 Kinder
zur Verfügung stehende Plätze	185

Beschluss:

Der örtlichen Bedarfsplanung nach § 3 des Kindergartengesetzes wird zugestimmt.

b) Antrag der Kath. Kirchenpflege auf Einrichtung einer Kleinkindgruppe

Hauptamtsleiter Plangg teilt mit:

Mit Schreiben vom 21.04.2009 stellt die Kath. Kirchenpflege den Antrag, im Kindergarten „St. Martin“ zusätzliche Betreuungsplätze für Kleinkinder zu schaffen.

In der Gemeinderatssitzung am 01. April 2008 wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, eine zusätzliche Gruppe zur Kleinkindbetreuung in einer reinen Kleinkindgruppe zu schaffen. In

der Gemeinderatssitzung am 10.06.2008 wurde beschlossen, dass diese neue Kleinkindgruppe im Kindergarten "Sonne Mond und Sterne" betreut wird. Insgesamt stehen dafür 12 Plätze zur Verfügung. Derzeit ist die Kleinkindgruppe täglich mit 10 bzw. 11 Kindern belegt.

Die aktuelle Belegungsliste für das Kindergartenjahr 2009/2010 sieht wie folgt aus:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
September	6	7	7	7	6
Oktober	7	9	7	9	6
November	6	8	5	8	5
Dezember	7	9	6	8	5
Januar	6	9	5	9	5
Februar	7	10	6	10	6

Um die maximale Belegung von 12 Kleinkindern voll auszuschöpfen, könnten an den meisten Tagen noch 4-5 Kinder aufgenommen werden.

Rein rechnerisch sind die Plätze in der Kleinkindgruppe an den Tagen Dienstag und Donnerstag beinahe voll belegt.

Der Antrag der Kirchengemeinde ist daher durchaus berechtigt. Man war sich einig, diesen Antrag zur weiteren Vorberatung an den Kindergartenausschuss zu verweisen.

c) Antrag der Gemeinde Baienfurt auf Beteiligung an einer Kinderkrippe

Hauptamtsleiter Plangg informiert den Gemeinderat über folgenden Sachverhalt:

Der Gemeinderat der Gemeinde Baienfurt hat in seiner Sitzung am 21.04.2009 beschlossen, der Einrichtung einer Krippengruppe durch die evangelische Kirchengemeinde Baienfurt-Baindt zum Kindergartenjahr 2009/2010 zuzustimmen.

Die Abmangelbeteiligung liegt bei 100 %.

In der Krippengruppe sollen je nach Betriebserlaubnis 9 oder 10 Kinder Platz finden.

Die Gemeinde Baienfurt bietet der Gemeinde Baindt an, sich jeweils auf ein Kindergartenjahr befristet eine gewisse Anzahl von Plätzen „einzukaufen“ und dafür das Belegungsrecht für diese Zahl der Plätze zu erwerben.

Denkbar ist ein Umfang von +/- 3 Plätzen.

Pro Platz und Jahr ist mit einem Abmangel von etwa 8.000 € zu rechnen.

Dieser Anteil müsste von der Gemeinde Baindt in jedem Fall bezahlt werden, selbst wenn die eingekauften Plätze nicht belegt werden können.

Von einer solchen Regelung könnten beide Seiten profitieren, wenn nämlich in Baienfurt nicht genügend Bedarf besteht, die Gruppe ganz zu füllen, in Baindt andererseits ein Bedarf bestehen würde, der für sich genommen die Einrichtung einer Kinderkrippe nicht rechtfertigt.

Auch dieser Antrag wurde an den Kindergartenausschuss verwiesen.

d) Antrag des Waldorfkinder Gartens auf Gewährung eines Zuschusses zur Neugestaltung des Außenbereichs des Kindergartens

Hauptamtsleiter Plangg trägt folgenden Sachverhalt vor:

Mit Schreiben vom 12.04.2009 hat der Waldorfkinder Garten den o.g. Antrag gestellt.

Die Umgestaltung des Gartens wird auf 2 Bauabschnitte verteilt. Die Kosten des ersten Bauabschnitts belaufen sich auf ca. 13.000,- €, die des zweiten Bauabschnitts auf ca. 11.000,- €.

Darüber hinaus wird noch überlegt, ob noch ein Unterstand sowie eine Hütte gebaut wird – geschätzte Kosten hierfür ca. 10.000,- €-

Frau Spaude vom Waldorfkindergarten stellte die geplanten Umbaumaßnahmen vor. Die Mitglieder des Gemeinderats begrüßten die Betreuungsvielfalt in der Gemeinde. Aus diesem Grunde soll auch der Waldorfkindergarten gleich behandelt werden wie die kommunalen bzw. kirchlichen Kindergärten.

Beschluss:

- a) Die Gemeinde Baidt beteiligt sich an den Kosten für die Umgestaltung der Außenanlage nach Vorlage der Rechnungen unter Berücksichtigung weiterer Fördergelder mit 34 % der Kosten, maximal jedoch 7.500,--€.
- b) Für den Bau eines Unterstands sowie einer Hütte werden nach Vorlage der Rechnungen ebenfalls unter Berücksichtigung der Fördergelder 34 % der Kosten, maximal 3.400,--€ übernommen.

4. a) Bauvoranfrage

Antrag auf Erstellung eines Offenstalles für 3 Pferde, Riedsenn 2

Beschluss:

- 1. Das gemeindliche Einvernehmen zur Bauvoranfrage auf Erstellung eines Offenstalls für drei Pferde wird erteilt.
- 2. Das anfallende Regenwasser ist schadlos dem Grundwasser zuzuführen, eine Einleitung ins Gemeindliche Abwassernetz ist nicht zulässig.

b) Kenntnissgabeverfahren

Antrag auf Abbruch einer Scheuer, zwei Schuppen und einer Garage auf Flst. 605/1, Schachener Str. 112

Beschluss:

- 1. Das gemeindliche Einvernehmen zur Bauvoranfrage auf Erstellung eines Offenstalls für drei Pferde wird erteilt.
- 2. Das anfallende Regenwasser ist schadlos dem Grundwasser zuzuführen, eine Einleitung ins Gemeindliche Abwassernetz ist nicht zulässig.

5. Vergabe der Arbeiten zur Erneuerung und Abdichtung von Abwasserschächten im Bereich des Sulpach – Sammlers

Ortsbaumeister Elbs teilt mit:

Im Zusammenhang mit der Überprüfung der Gewässerverunreinigung im Bereich der Firma Dachser wurde festgestellt, dass in drei Schächte des Sulpach-Sammlers große Mengen an Frischwasser in den Abwasserkanal gelangen. Der Abwassersammler verläuft unterhalb der Bachmittelwasserlinie des Sulpacher Bampfens. Eine Reparatur der Schächte ist deshalb sehr schwierig.

In Anlehnung an die Ausschreibung des Abwasserzweckverbandes Mittleres Schussental zur zweiten Ablaufleitung des RÜB Schachen hat das Büro Marschall & Klingenstein mit dem Auftragnehmer der Firma Matthias Strobel aus Pfullendorf ein Angebot zur Erneuerung und Abdichtung der Abwasserschächte ausgearbeitet. Hierbei wurden die submissionierten Einheitspreise des Angebots zugrunde gelegt. Das vorliegende Angebot, vom 03.04.2009, in Höhe von 18.158,33 €, soll als Anschlussauftrag an die Firma Strobel vergeben werden.

Beschluss:

Auf der Grundlage des Angebots vom 03.04.2009 erhält die Firma Matthias Strobel aus Pfullendorf den Anschlussauftrag, die Arbeiten zur Erneuerung und Abdichtung von

Abwasserschächten im Bereich des Sulpach-Sammlers zum Angebotspreis von Brutto 18.158,33 €, auszuführen.

6. Verkauf von gemeindeeigenen Kleinflächen an Anlieger

Ortsbaumeister Elbs berichtet:

Wie mit dem Gemeinderat besprochen, versucht die Verwaltung, Kleinflächen an die Anlieger zur Pflege oder zum Kauf anzubieten. Dabei fällt auf, dass die Nebenkosten eines Verkaufes in der Regel unverhältnismäßig hoch sind. Zusätzlich zum reinen Verkaufspreis kommen die Vermessungskosten, Grunderwerbssteuer und Notarkosten dazu.

An Hand eines Beispiels möchten wir die Kostenentwicklung einmal darstellen.

Grundlage sind folgende Ausgangsdaten:

Die Gemeinde verkauft eine Teilfläche von 35 m² zum Preis von 80,00 €. Rechnet man die Kosten der Vermessung, der Grunderwerbsteuer und der Notarkosten hinzu ergibt sich ein Kaufpreis pro m² von ca. 140 €.

Beschluss:

Beim Verkauf von Kleinflächen an Anlieger wird in Zukunft wie folgt verfahren:

Grundlage des Verkaufspreises sind die Bodenrichtwerte der Gemeinde. Der Verkaufspreis beträgt 1/3 des jeweils gültigen Bodenrichtwertes zuzüglich der Grunderwerbsteuer. Die Gemeinde trägt die Notar- und Vermessungskosten.

Diese Regelung gilt nur, solange diese Kleinflächen nicht zur Berechnung der bebaubaren Grundstücksflächen herangezogen wird.

7. Verkauf von Flst. 852 im Baugebiet Voken

Ortsbaumeister Elbs teilt mit:

Ein Bauplatzinteressent ist bereit, das Flurstück 852 mit 630 qm im Baugebiet Voken zum Preis von 133.724 € zu erwerben. Der Kaufpreis wurde wie folgt ermittelt:

Für 563 qm Bauplatz werden 228,- €/qm = 128.364 € und

für 67 qm Wegfläche werden 80,- €/qm = 5.360 € bezahlt. Insgesamt somit 133.724 €.

Durch den geringeren QM-Preis der Wegfläche entsteht ein Differenzbetrag von 9.916 € oder ein Durchschnittspreis von 212,26 €/qm.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Kaufvertrag über den Bauplatz Flst. 852 im Baugebiet Voken zum Preis von 133.724,00 € abzuschließen.
2. Die bisher vereinbarten Bedingungen in den Kaufverträgen Voken werden entsprechend übernommen.

8. Information zu den Kinderspielplätzen im Bifang und Geigensack

Ortsbaumeister Elbs trägt folgenden Sachverhalt vor:

Die beiden Kinderspielplätze sind bis auf wenige Spielgeräte, die der Altersschwächen noch nicht zum Opfer gefallen sind, zurückgebaut worden. Auch die Randeinfassungen, die hauptsächlich aus Holzpalisaden bestehen, sind schadhaft und unfallträchtig. Aus Sicht der Verwaltung müsste dringend eine Neuplanung erfolgen. Eine Einbeziehung der künftigen Nutzer und Nachbarn bei der Planung hat sich in der Vergangenheit bewährt. Wenn der Gemeinderat für das Jahr 2010 Geld für die Erneuerung der Spielplätze einstellen würde, müsste die Verwaltung nach der Sommerpause mit der Bildung eines Arbeitskreises zur Planung der Spielplätze beginnen.

Eine Überplanung der Spielplätze ist dringend erforderlich.

Beschluss:

Die Verwaltung wurde beauftragt, zunächst die Kosten einer Sanierung festzustellen und darüber im Gemeinderat berichten.

Die Mittel sind dann im Haushalt 2010 aufzunehmen.

9. Sachstandsbericht Vermögensbewertung – Grundlagenarbeit für die Doppik

Die Verwaltungspraktikantin Frau Fleig trägt folgenden Bericht vor:

Der Landtag von Baden-Württemberg hat am 22. April 2009 das Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts beschlossen. Damit ist die Rechtsgrundlage für die Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens geschaffen. Nach der im Reformgesetz vorgesehenen Übergangsfrist müssen alle baden-württembergischen Kommunen die Kommunale Doppik bis spätestens zum Jahr 2016 einführen. Die endgültige Bearbeitung der Gemeindehaushaltsverordnung, der Gemeindegeldverordnung, des Produktplans und des Kontenplans beginnt im April bzw. Mai 2009. Die Vorschriften sollen rückwirkend zum 1. Januar 2009 in Kraft treten.

Die Verwaltung hat sich mit der Bewertung des Anlagevermögens beschäftigt.

Das Ziel der Bewertung ist es, keine Wertsteigerung des Gemeindevermögens zu erreichen, sondern einen möglichst realistischen Wert zu erhalten. Außerdem muss berücksichtigt werden, dass die Darstellung des Vermögens nicht unerhebliche Außenwirkung hat. Die Interpretation der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung kann nach unterschiedlichen Maßstäben erfolgen. Aus diesem Grund sollte bei der Wertermittlung äußerst vorsichtig vorgegangen werden.

Es gibt unterschiedliche Bewertungsmethoden. Grundsätzlich soll die Bewertung nach Anschaffungs- und Herstellungskosten erfolgen. Dies ist jedoch mit sehr hohem zeitlichen und personellem Aufwand verbunden. Deshalb gibt der Leitfaden zur Bilanzierung Vereinfachungsregelungen vor.

Bei der Gebäudebewertung gibt es die Möglichkeit den Gebäudeversicherungswert heranzuziehen. Dieser Wert ist nicht nur ohne großen zeitlichen Aufwand zu ermitteln, sondern entspricht annähernd auch dem tatsächlichen Wert.

Die gemeindeeigenen Grundstücke sind ebenfalls zu bewerten. Hierzu gehören beispielsweise Straßen, Wege, Plätze und Grünflächen. Den Großteil der Grundstücke stellen die Straßen dar.

Beschluss:

Der Sachstandsbericht zur Vermögensbewertung wird zur Kenntnis genommen.

10. Verschiedenes / Bekanntgaben

a) Herr Reich informiert das Gremium über den Stand der Sanierungsmaßnahmen Annabergstraße.

b) Ferienbetreuung

Hauptamtsleiter Plangg teilt mit:

In der letzten Gemeinderatssitzung am 31.03.2009 habe ich Ihnen mitgeteilt, wie die Ferienbetreuung für Grundschulkinder in der Gemeinde Baidt aber auch in den umliegenden Gemeinden praktiziert wird.

Da in der Stadt Weingarten anscheinend eine durchgehende Betreuung während der Sommerferien stattfindet, wurde die Verwaltung beauftragt, abzuklären, ob nicht auch Grundschüler aus der Gemeinde Baidt daran teilnehmen könnten.

Nach Rücksprache mit der zuständigen Sachbearbeiterin bei der Stadt Weingarten wird in der 3. und 4. Ferienwoche in der Zeit von 7:30 Uhr - 16.30 Uhr eine Ferienbetreuung in Nessenreben angeboten. Die Kosten pro Woche incl. Verpflegung belaufen sich auf 60,- €. In der 5. Ferienwoche wird eine Betreuung von 10:00 Uhr – 17:00 Uhr angeboten.

Kinder aus umliegenden Gemeinden können sich bei der Stadtverwaltung Weingarten anmelden.

Derzeit ist es in Baienfurt vorgesehen, in den ersten 2 sowie letzten 2 Wochen der Sommerferien eine Betreuung anzubieten. Bei Bedarf ist es möglich, diese Zeiten auszudehnen. Es ist dann auch möglich, sich in Baienfurt anzumelden.

c) Der Kämmerer, Herr Abele, gibt einen Zwischenbericht über den Haushalt 2009 bekannt.

d) Bürgermeister Buemann teilt folgendes mit:

- Pflegeheim

Mit dem Bau des Seniorenzentrums in Baidt durch die Stiftung St. Franziskus soll noch in diesem Jahr begonnen werden. Die Zuschussbescheide des Landes über 780.000 € und die des Landkreises über 390.000 € liegen vor.

- B 30 alt

Wie von der Straßenbauverwaltung zu erfahren war, soll mit dem Rückbau der B 30 noch in diesem Jahr begonnen werden, sofern das Land Mittel für den Rückbau genehmigt. Über die Mittelbewilligung soll noch vor der Sommerpause entschieden werden. Ein Gespräch mit der Straßenbauverwaltung sowie dem Planer, Herrn Groß, findet am 18.05.2009 statt.

- Radweg Schachen II. Bauabschnitt

Mit dem Bau des Radwegs Schachen II. Bauabschnitt soll nach Auskunft des Landratsamts Ende Mai/Anfang Juni 2009 begonnen werden.

- Bericht aus den Hauptversammlungen der Vereine

Aus mehreren Hauptversammlungen unserer Vereine darf ich Ihnen herzliche Grüße und den besten Dank für die Vereinsförderung übermitteln. Unsere Vereine sind mit der Förderung der Gemeinde sehr zufrieden.

e) Ortsbaumeister Elbs teilt mit, dass 31 potentielle Bauplatzbewerber angeschrieben wurden. 4 haben Interesse an einem Bauplatz in Mehliis, 2 an einem Grundstück im Geigensack sowie 4 an beiden Baugebieten.

f) Es wurde nach den Problemen am Spielplatz in der Mittleres Breite gefragt.

Bürgermeister Buemann teilte mit, dass sich die Nutzer nicht an die Benutzungsordnung halten. Große Probleme bereitet auch der anliegende Bolzplatz. Sollte keine Besserung eintreten, muss der Betrieb dieses Fußballplatz es eingestellt werden, das heißt, die Tore werden abgebaut und der Platz nicht mehr gemäht.

Es wird derzeit geprüft, ob man nicht zusammen mit der Gemeinde Baienfurt an einer anderen Stelle einen Bolzplatz schafft.

g) Bürgermeister Buemann teilt mit, dass für den geplanten Radweg Baidt Sulpach derzeit der Flächenbedarf festgestellt wird. In der nächsten Gemeinderatssitzung wird dann der Kaufpreis festgelegt.

An der Sitzung waren bis zu 25 Zuhörerinnen und Zuhörer anwesend.

Vielen Dank für Ihr Kommen.

Walter Plangg
Hauptamtsleiter